

550.3
1908

e.
hebe
amst an
den dahn
en, Mäuf
da er feir

Edwin Scribner

1887

A R A D E R

Kundschastsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 7. Jänner.

terei = Bewilligung.

Pränumerations = Ankündigung.

Mit dem heutigen Blatt beginnt der erste Semester dieses Jahrganges; in Anbetracht dessen wird das hochverehrte Publikum zur Pränumerations für die erste Hälfte dieses Jahres ergebenst eingeladen. Dieses Blatt erscheint in Hinfunft in gegenwärtigem Formate, und stets auf derlei Papier.

RS Zene pl. t. Pränumeranten, welche dieses Unternehmen auch ferner zu unterstützen geruhen, werden höchlichst ersucht: den Pränumerations-Betrag in der Redactions-Kanzlei — Bischofsgasse No 29, im 1sten Stock — gegen Empfang des Pränumerations-Scheines, ungefümt gütigst abzugeben. Auf andere weite Pränumerationen wird keine Rücksicht genommen; jedoch können Auswärtige auch bei denen, Ihnen zunächst gelegenen, ltbl. k. l. Postämtern pränumeriren. Der halbjährige Preis ist sammt Zusendung in die Wohnungen zu Arad 1 fl. 26 kr. C. M., nach Neu-Ad aber 1 fl. 40 kr. C. M.; im Ceuwert mit gedruckter Adresse um 20 kr. C. M. mehr; mit freier Postversendung 2 fl. 12 kr. C. M. — Aufsätze zur Einschaltung, sammt Gebühr, gefällige man gleichfalls nur in der Redactions-Kanzlei abzugeben. An Einschalt-Gebühren sind für Bekanntmachungen, welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen, 18 kr.; für mehr enthaltende von jeder Spaltenzeile 3 kr., und bei Wiederholungen nur 2 kr. C. M. zu entrichten.

UNSERN GÖNNERN.

Reich an Freuden
Sei das neue Jahr für Sie,
Und von Ihrer Seite flich'
Jedes Leiden!

Keine Sorgen
Wühlen frech in Ihrer Brust,
Und es finde Sie voll Lust
Jeder Morgen!

Keine Klage
Ströme je aus Ihren Mund!
Gott erhalte Sie gesund
Alle Tage!

Langes Leben,
Und was Ihnen sonst gefällt,
Möge Gott auf dieser Welt
Ihnen geben!

Bei J. B. Daurer

sind von der nächsten Ziehung am 14. Jänner 1843,
der großen Realitäten-Lotterie
schwarze und Frei-Aktien
bis 16. Jänner Abends, wenn solche nicht früher vergriffen werden, billigt zu haben.

A. Ferdinand Schöpf,

Siegel- und Schrift-Graveur,
empfiehlt sich in allen beliebigen Graveur-Arbeiten, als:
Wappen, Namen und Damascierungen in Gold, Silber,

Stahl und Messing; so wie auch Kupferstich-Signaturen, Visittarten u. auf das Beste und Schnellste zu verfertigen. Hat sein Gewölbe im Sautner'schen Hause, rückwärts der Daurer'schen Glashandlung.

Ungeziefer =

Vertilgungs = Anzeige.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß er es durch mehrjährige Proben dahin gebracht habe, allerlei Ungeziefer, als: Ratten, Mäuse u. a. dgl., in kurzer Zeit zu vertreiben. Da er seine



Kunst durch mehrere glaubwürdige Zeugnisse beweisen kann, so hofft er, daß mehrere Herren Hausinhaber ihn mit gleichem Zutrauen beehren werden, besonders da er auf jede Belohnung verzichtet, bevor er sein Versprechen erfüllt habe. Auch ist er erbötig, in so fern es die Lokalität des zu reinigenden Gebäudes erlaubt, seine Kunst vor Augenzeugen zu produciren.

Die Vertilgungsmitteln sind bei Unterfertigttem um die bestimmten Preise zu haben.

Unterthänigster

Johann Seisser, aus Wien.

Hat seine Wohnung in Arad beim weißen Ochsen, in der Raizenstadt.

Stammholz-Licitations-Anzeige.

Von Seite der Arad-Modeneser f. Kaal. Herrschaft wird der ausgesteckte Holzschlag in der Csalaer Waldung, und zwar im Waldtheile Sür, den 16. und 17. Jän. l. J., entweder stammlos oder parcellenweise, an Ort und Stelle, gegen bare Bezahlung, licitando verkauft werden.

Haus-Licitations-Anzeige.

Das in der königl. Freistadt Arad, in der Hauptgasse unter No 452 befindliche vormals Lovász'sche, annun den Kess'schen Erben angehörige schuldenfreie Haus wird Montag den 16. Jänner 1843, in den Vormittagsstunden, an Ort und Stelle, licitando verkauft werden. Kauflustige belieben, mit einem angemessenen Neugelde versehen, am obbestimmten Tag und Orte zu erscheinen. Die Bedingnisse können einsehen beim Herrn Gerichtstafel-Beisitzer, Adalbert v. Bíró, eingesehen werden.

Licitations-Anzeige.

Das im Weichbilde der königl. Freistadt Arad, und zwar in der Waldgasse unter No 387, am Ende der Herrngasse, aus soliden Materialien erbaute, und denen Waisen des weiland f. Kaal. Ingenieurs v. Mihalik angehörige Haus, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Saal, 2 Küchen, 1 Speisekammer, großen Weinkeller in drei Abtheilungen, Schüttboden auf 1000 Kübel, 3 Holz- und 1 Wagenschuppen, Stallung auf 6 Pferde, Heuboden, geräumigen Hof und darin befindlichen Brunnen mit 2 Eimern, endlich einem 1 Joch hältigen Obst-, Wein- und Küchengarten, wird in Folge Schlußfassung des k. k. Comitatz-Waisenspruches Sonntag den 15. Jänner l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle neuerdings licitando verkauft werden.

Kauflustige belieben am bestimmten Tag und Ort, mit einem Neugelde von 500 fl. C. M. versehen, gefälligst zu erscheinen. Die näheren Bedingnisse können bei Unterfertigttem eingesehen werden.

Emerich Bíró jun. v. Esztelnek,
als Curator.

Als Wirthschafterin

wünscht eine Frau, die sowohl in diesem Fache, als auch in weiblichen Handarbeiten wohl bewandert ist,

Unterkunft zu erlangen. Näheres in der Redaction's Kanzlei.

A j a n l a t.

Váltótörvényeink valamint egy részről igen jótékonyak a' hitelezőkre nézve, ugy más részről szigorúságuk által a' törvényekben nem eléggé járatos elfogadókra nézve gyakor igen károsak; minak szomorú példái, 's áltása érzete alulirtnak lelkiösméretes köteleességévé tették, ezen törvényeknek, jelesül az annyira szükséges Váltó-kibocsátás 's kezeles legfőbb kellekeinek, mindazokkal, kik őt bizodalomokkal szerencsétlenné, minden jutalmazás nélküli 's bár mely időben szives készséggel teendő megösméretetését.

SIMON IGNÁC,

köz 's váltójogvéd 's váltójegyző.

Lakik Reck Józsefnek a' megye-házzal ellenes házában.

U n z e i g e.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum verschiedene Parfüm's feinsten Qualität, von den ersten und besten Quellen bezogen, deren Echtheit und Unschädlichkeit verbürgt werden kann, bestens anzuempfehlen.

Das echte Eau de Cologne, drei Millirtenz und Wienerwasser, dann das rühmlichst bekannte Prinzessenwasser ist ganz echt zu bekommen; ferner besitzt derselbe eine große Auswahl von Soccusnussöl, Soda-~~Seife~~, echte Windsor-, Mandel- und Rosenseife, u.; desgleichen eine Auswahl von feinen und mittelfeinen Pomaden, wovon die vegetabilische Pomade aus Cacao-Butter, Pomade du Lion, und die Pomade de Magasor sich besonders auszeichnen; die sehr beliebte Caridas zum Rasiren, so wie die berühmten wohlriechenden Damen-Haarstreicher und unschädliche Damen-Schminke, sind um die billigsten Preise zu haben.

Auch befindet sich eine große Auswahl von Patent-Klavier-Saiten, in allen Nummern; und Masken-Larven en miniatures, als auch Wachss- und ordinäre Larven, in der Handlung des

Nicolaus Lechner.

Franz Bittner,

Seidenfärber,

macht seine ergebenste Anzeige, daß, nachdem er vom k. k. Magistrat als Meister angenommen wurde, selber sich in der königl. Freistadt Arad, namentlich in der Theatergasse, etablirt habe, und empfiehet sich einem verehrungswürdigen Publikum im Färben seiner Seide, dann Näh- und türkischer Seide, wie auch aller Gattungen Seidenstoffe, mit der Versicherung: seine pl. t. Kunden zur größten Zufriedenheit auf das Beste und Billigste zu bedienen.

Vom Mailänder wechselseitigen Versicherungs = Verein ungarischer Abtheilung.

Der oben genannte Verein hält es für seine ansehnliche Pflicht, die höchsterculische Gebahrung der heuer bezahlten Hagelschäden zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, nachdem der Verein ungarischer Abtheilung jeden Betreffenden 96 % bar durch ihre Agenten bereits auszahlen ließ, wozu sie mit 4 % Gläubiger an den Reservefond fünf Jahre lang verbleiben.

Einen bedeutenden Aufschwung hat diese Anstalt durch das heurige glänzende Resultat gewonnen. Nachdem diese um denselben Preis, und unter den nämlichen Bedingungen auch für künftiges Jahr Versicherungs gen aufnehmen wird, so dürften die folgenden Jahre noch eine weit thätigere Versicherungs = Theilnahme zeigen.

Die Prämienpreise stellen sich gerade um die Hälfte billiger, als jene des im Jahre 1843 in's Leben tretenden neuen Hagelschlag = Versicherungs = Vereines, welches Unternehmen von der k. k. priv. Assicurazioni Generali Austro-Italiene ausgehen soll.

Versicherungspreise des Mailänder Hagelschlag = Versicherungs = Vereines, wie folgt:

Für Futterkräuter	1	0
" alle gewöhnlichen Getreidearten	2	0
" Gemüse und Obstgärten, Hauf, Flach	3	0
" Wein, Tabak, Hopfen und Handelsgewächse	5	0

Aus dieser nur gedrängten Anzeige ist genau ersichtlich, daß das Bedürfnis, eine derlei zweite Anstalt zu errichten, nicht so dringend ist.

Die Agentenschaft unseres Vereines für Krad ist bei
J. B. Daurer.

Ball = Anzeige.

Der Unterfertigte macht die geziemende Anzeige: daß er von Montag den 9. Jänner angefangen, alle Montage während dieser Faschingszeit Ball abhalten wird. Seine Einladung hierzu macht

Paul Ritt.

Wohnt im eigenen Hause, in der untern Müllersgasse, in der Kaiserstadt.

Einen geschickten, fleißigen und nüchternen

Gärtner

wünscht eine Herrschaft in Dienst zu nehmen. Die Bedingungen sind in der Redaktions = Kanzlei zu erfahren.

Ein Steyerwagen

wohl conditionirt, mit 4 Polsterfüßen, eisernen Achsen, Dach, 3 Spritzleder, Magazin und Laternen, ist zu verkaufen. Näheres in der Theater = Kanzlei.

Alte Weine zu verkaufen.

- | | |
|-----|--------------------------------------------------------|
| 15 | Simer Mènescher Ausbruch von 1839, 1840 u. 1841. |
| 150 | — detto süßer, schwarzer Wein von 1839, 1841 und 1842. |
| 30 | — detto süß gefochter Wein von 1842. |
| 100 | — detto Wein von 1842. |
| 40 | — detto Bakator von 1839. |
| 100 | — Magyaráter Tafelwein von 1840. |
| 10 | — starker Treber = Branntwein von 1842. |
- Das Nähere zu erfragen in der Kapellengasse Nr. 328.

Gutes Buchen = Brennholz,

die Klafter bis 7 Schuh hoch geschlichtet, zu 4 fl. 24 kr.,
und
trockenes Zerreiben,
zweijährig, zu 4 fl. Conv. Münze, ist beim Zimmermeister Herrn Peter Klingenspöck, und auf dessen Zimmerplatz, in der Radnaerstraße zu bekommen.

Welfabrik = Verkaufs = Anzeige.

In der kön. Stadt Banat = Theresiopel (Winga) ist die dortige Welfabrik, dann Mehlsbeutelmühle, und Wohngebäude, sammt allen dazu erforderlichen Requisitionen, gegen theilweise, mehrjährige Zahlungen, dem Verkaufe ausgesetzt. Kauflustige können den Bestand dieser Fabrik täglich besichtigen, und die Bedingungen in Lemeswar bei Hrn. Joseph Weidner, — oder in Krad in dessen Buchdruckerei gefälligst einholen.

Der Pilger.

Zeitschriftliches Organ für heimatlische Interessen, Kunst und Industrie.

Karlstadt am 1. Jänner 1843.

(Dritter Jahrgang.)

Der Pilger im Jahre 1843.

Wenn man erwägt, daß zahllose Hemmnisse jedem beginnenden Unternehmen, jeder auch in dem Zeitbedürfnisse noch so sehr begründeten Neuerung, jedweden Fortschritte sich entgegen thürmen, daß also auch unser Unternehmen, mit so regem Eifer und mit nicht unbedeutenden Opfern begonnen, nicht minder mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte: so wird der unbesungene Beurtheiler doch immerhin gestehen — wir haben Schönes — wir haben das Möglichste geleistet! — Viele dieser Hemmnisse sind nun ausgeräumt, und neu erkräftigt durch die ehrende Theilnahme, so in allen Ständen seines schönen Vaterlandes dem rüstigen „Pilger“ geworden, und in dem festen Vertrauen, daß sie ihm auch ferner bleiben werde, tritt er seine Wanderung nun auch im kommenden Jahre an. — Förderung des Guten und Schönen im theuren Vaterlande, seines Ruhmes Verbreitung, waren stets die

stehenden Typen in den Spalten des Pilgers, und sie sollen es auch fortan bleiben; die Großthaten unserer Ahnen, durch geweihte Feder verherrlicht, sollen auch ferner vor Allen in

Lied, Novelle, Erzählung, Sage,
das Hauptblatt zieren; — geachtete Schriftsteller sind deshalb zu Mitarbeitern gewonnen.

Correspondenzen

bringt der Pilger fortwährend aus allen bedeutenden Punkten Kroatiens, der k. k. Militärgrenze, Slavoniens, den Küstenstädten, ja der ganzen Monarchie und des Auslandes; für die Haupt- und Residenzstadt Wien haben wir einen geachteten Literaten als Correspondenten. Die

Tages-Chronik

wird wie bisher alle merkwürdigen Vorfällenheiten aller Länder und Völker, und das

Feuilleton

verzüglich nützliche und belehrende Aufsätze aus dem Gebiete der Landwirthschaft aus allen Zweigen der Industrie, der Kunst und Literatur und dem geselligen Leben, liefern, wie der

Grenzbote

merkwürdige Szenen und Ereignisse in den Grenzländern sowohl, als den Nachbarländern Bosnien, Serbien, Montenegro, Albanien u., der Verz und Neuzeit bringen wird. — Das separat beigegebene

Handelsblatt

liefert auf das Schnellste nebst den Lokalberichten auch getreue Berichte von allen Handelsplätzen des In- und Auslandes, aus Triest, Fiume, Zengg, dem Banate, Marseille, London, Hamburg u., wichtig für jedweden Handelsmann, interessant für jeden Leser.

Das Intelligenzblatt

nimmt alle Arten von Anzeigen gegen Vergütung von 2 kr. pr. Spaltzeile auf.

Besondere Beachtung

verdient hier noch der Umstand, daß alle Edikte, welche von dem k. k. Karlsruher k. Wechselsgerichte zur Oeffentlichkeit gelangen sollen, in dem Intelligenzblatte des Pilgers, des Pesther Tageblattes, und der vereinigten Ofner und Pesther Zeitung, und sonst in keinem deutschen Blatte erscheinen werden.

Welche Beigaben wir den Pilger heuer noch mitgeben, können wir jetzt noch nicht bestimmen, werden daher unsere verehrten Leser um so freundlicher übers raschen.

Einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche unserer geehrten Leser nachzukommen, erscheint der Pilger wie früher wöchentlich zweimal, Mittwoch und Samstag, jedesmal ein ganzer Bogen in gefälligem

(S. Fortsetzung.)

Formate sammt Handels- und Intelligenzblatt, und kostet mit Postversendung 3 fl. 30 kr. halbjährig, und in Loko 2 fl. 42 kr. zugestellt, 2 fl. 30 kr. abgeholt.

Und so empfehlen wir denn den Pilger zu gastlicher Aufnahme auf seiner neuen Wanderung.
Karlsbad in Militär-Kroatien.

Redaction und Verlag.

Wien, 15. Dezember. Bei der heute stattgehabten 12. Verlosung der k. k. Eszterházy'schen Vierriggulden-Loose sind auf folgende Nummern die Haupttreffer gefallen: Nr. 110,966 40,000 fl., Nr. 31,212 8000 fl., Nr. 151,078 3000 fl., Nr. 141,151 und 147,434, jede 1500 fl., Nr. 55,691, 59,834, 72,166, 85,992, jede 500 fl., Nr. 3358, 46852, 79020, 110819, 139,364, jede 400 fl., Nr. 38,273, 51,076, 58,205, 59,709, 75,921, 76,092, jedes 200 fl. G. M.

Concurs.

Vom Gerichtsstuhle der königl. Freistadt Krab wurde gegen den Juon Bozian, Krader Inassen, der Concurs auf den 7. Februar l. J. angeordnet. Zum einstweiligen Masse-Curator wurde Herr Johann Pauslowitsch, und zum Litis-Curator der städt. Pen.-Fiskal, Herr Joseph Klein, ernannt.

Licitation im städtischen Grundbuch-Amte.

Die zum Eigenthum der Johann Bauman'schen Erben gehörigen, und im Weichbilde der Stadt unter Map.-Nro 409 et 410 befindlichen 4 Ketten Wiesen, den 20. Jänner und 24. Febr., jedesmal Vormittag 10 Uhr. Auskunft ertheilt Herr Magistratsrath Albert Franzely.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der inneren Stadt unter Nro 662 bestehende Haus des Joseph Minik, den 11. Jänner l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Kreuzgasse unter Nro 508 bestehende Haus des Georg Gels, den 15. Jänner und 19. Februar l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Rehgasse unter Nro 125 stuirte Haus des Joseph Meßbach, den 18. Jänner und 20. Febr. l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Unterschiedliches.

Die Ständewahl bei Kindern. Gewöhnlich wird in civilisirten Ländern die Ständewahl den Kindern überlassen, welche doch noch gar keine Welt- und Menschenkenntniß sich erworben haben. Die Folge dieser freien Wahl ist, daß die Anlagen und Fähigkeiten der Kinder manchmal durch Zufall mit dem

gewählten Stande übereinstimmen, in den meisten Fällen aber mit demselben im grellen Widerspruche stehen. Die nordamerikanischen Freistaaten scheinen den Anfang machen zu wollen, um diesem allenthalben eingewurzelteten Uebel zum Wohle späterer Generationen zu begegnen. Es wurde nämlich schon in mehreren Blättern der Union auf die Nützlichkeit einer Prüfungs-Commission hingewiesen, welche in jedem Distrikte zu dem Zwecke organisiert werden sollte, um die physischen und geistigen Kräfte der Kinder für den zu ergreifenden Stand, nach Vollendung des Elementar-Schulunterrichts, zu untersuchen. Auf diese Weise würde für den Staat die Hoffnung erblühen, in der Zukunft alle Stände mit den geeigneten Individuen, nicht nach kindischer, sondern nach männlich geprüfter Auswahl, besetzt zu sehen. Wenn nur jeder seinen Platz vollkommen ausfüllt, so läßt eine Staatscorporation nichts mehr zu wünschen übrig.

—*—* Naturgeschichte. Ein Oekonom glaubt, daß sich durch die Mischung geeigneter Gräser zum Futter der Rühе die gesündeste Milch für Säuglinge produciren lasse, wodurch es möglich werden könne, daß das Ammenwesen mit der Zeit, nachdem es zur moralischen und physischen Verschlechterung des Menschengeschlechtes so lange und so viel gewirkt, sein wohlverdientes Ende erreiche. Die schlechte Ernährung der Rühе in den Städten soll sehr viel zur Sterblichkeit, zu Skropheln und Siechthum der kleinen Kinder beitragen. Dies möchten wir allen über Menschens und Viehzucht Nachdenkenden bestens empfehlen.

—*—* Zur Warnung! L. L. ein Apothekergeselle in Munkacs, hat anstatt Cardus benedictus-Kraut, Belladonna verkauft, wofür er mit Arrest bestraft, und für unfähig erklärt wurde, sein Geschäft in dem Beregher Comitats fernere auszuüben. Der vergiftete Israelit wurde indessen durch ärztliche Hilfe gerettet, und bekam von dem Apotheker sein Schmerzensgeld. (W. Ltblt.)

—*—* R. Verbs ist ein kleines Dörfchen des Honther Bezirkes. In diesem starb vor wenigen Tagen die fünfzehnjährige Tochter einer wohlhabenden Bäuerin, und sollte eben begraben werden. Da regte sich gleichsam von Ahnung getrieben in dem zerknirschten Mutterherzen der Wunsch: die Züge ihres einzigen Kindes noch ein Mal zum ewigen Lebewohl zu beschauen. Man willfahrte, und hob sachte den Deckel auf. Kaum mochte dies geschehen sein, da drückte die kleegebogene Mutter einen warmen innigen Kuß auf die blauen Lippen der Leblosen, dies wirkte elektrisch; denn mit einem Male eröffnete die Schummernde ihre Augen, und hob den Kopf in die Höhe. Viele flohen den Schreckensort, die Klügern blieben zurück, und leisteten der Scheintodten alle mögliche Hilfe, bis die Erstarrte ihren Angehörigen und dem Leben zurückgegeben wurde.

—*—* Das Preßburger Comitats hat jüngst die Motion des die Landtagsinstruktionen ausarbeitenden.
V. Jahrgang. 1843. No 1.

Ausschusses, daß künftighin auch Nicht-Adelige die Aemter des Steuernehmers, Buchhalters und Kommissärs bekleiden können, nicht nur angenommen, sondern sie auch dahin erweitert, daß es das Notariat und Fiskalat in dieselbe Kategorie stelle. So verringern sich also von Tag zu Tag die Schranken, welche bisher das Adels- und Bürgerthum so schroff schied; und immer ist es das erstere, das freiwillig, nur vom Interesse des gemeinsamen Wohles geleitet, die freisinnigsten Concessionen anbietet.

—*—* In der letzten Congregation des Neogras der Comitats ist der Vorschlag angenommen worden, beim nächsten Landtag auf die Errichtung einer stehenden Armee von Adelligen anzutragen, da die Bertheiligung des Vaterlandes ohnehin die erste Pflicht des Edelmannes ist.

—*—* Der Kaiser von Rußland hat befohlen, daß die Juden in Polen, andern Religionsgenossen gleich, ihre Militärflicht persönlich abzuleisten, und daß das von denselben bisher entrichtete Rekrutengeld aufhören solle.

—*—* Espartero, der Regent von Spanien, wurde im Jahre 1793 in einem kleinen Dorfe der Provinz La Mancha geboren; er war das neunte Kind eines armen Zimmermannes, und Seminarist, als die französische Invasion ihn zum Soldaten machte.

—*—* England hat das Wappen China's einen großen Drachen mit einer Krone in seine eigenen Fahnen aufgenommen; statt Feuer speit jedoch der Drache Opium. (Ung.)

—*—* Die Uebersetzer der neuen französischen Esdaten-Montour haben den Namen Carrik-a-Soult erhalten. Der Volkswitz, hat sie in Caricatures umgetauft. (Spiegel.)

—*—* Ein Ring mit einigen Haaren des erlauchten unglücklichen Ludwigs XVI. ist dieser Tage in Paris für 1000 Franken verkauft worden; er soll der ehemaligen Kanne des Herzogs von Berry gehört haben.

—*—* Die französischen Kürassier- und Dragoner-Regimenter tragen jetzt einen Helm von neuer Form: er ist, was man heißt Turban, mit einem Tigerfelle umgeben und mit geschlossenem Helmstock. Dieser neue Kopfschmuck ist nicht allein reicher und zierlicher als der alte, er übertrifft ihn auch noch darin, daß er den Soldaten ein kriegerisches und imponantes Ansehen gibt. (Der Schmetterling.)

—*—* Der französische Arzt Trelat erzielt die glänzendsten Resultate, die Wahnsinnigen in Bicetre und in der Caspatriere durch Anwendung der Musik zu heilen, oder wenigstens zu besänftigen. (Ung.)

—*—* Die Irrenanstalt zu Meneon, wosin man die Irren zu Beschäftigungen des Feld- und Gartenbaues anhält, bietet unerwartete Resultate dar, und vielleicht hat man den unglücklichen Irren nirgend die Trennung von den übrigen Menschen mind-

der angenehm gemacht. Der Leiter der Anstalt, der Arzt de Fermion, verwendet die ganze Bevölkerung des Hospices zum Feldbau oder zu industriellen Arbeiten. Narren, die sonst rasend waren, arbeiten auf dem Felde oder im Garten mit ihren Unglücksgefährten, und man hat noch kein Beispiel, daß einer sich der Werkzeuge gegen die Aufseher oder sonst Jemand bedient hätte. Der Küchengarten ist bedeckt mit Früchten und Gemüsen, die Beete sind mit Blumen eingefaßt, und nie ist eine Frucht oder eine Blume weggenommen worden. Auch die Frauen werden zum Anbau des Landes, so viel ihre Kräfte gestatten, verwendet, denn man betrachtet diese Art von Arbeit als die wohlthätigste und geeignetste, die Aufregung und selbst die Wuthanfälle zu beschwichtigen. Man führt öfters die Frauen spazieren, die Männer nur unter Begleitung eines Aufsehers, die Frauen in Begleitung einer Nonne; so ziehen sie in voller Freiheit durch die Straßen der Stadt, und noch hat keiner zu entfliehen gesucht. (P. Lgblt.)

—*— In dem Irrenhause zu Marville bei Nancy sind abgerichtete Doggen vorhanden, welche die barmherzigen Schwestern in die Wohnungen bössartiger Wahnsinnigen jedesmal begleiten. Sie fassen, wenn es noth thut, den Wahnsinnigen, ohne je einen zu verletzen, und da sie von den Kranken sehr gefürchtet werden, so erfüllen sie ihren Zweck so vollständig, als die Hunde auf den St. Bernhard, oder Newfoundlandshunde den ihrigen. (Schm.)

—*— Im Königreich Birma in Südastien, wüthet die Cholera auf eine fürchterliche Weise; in einer einzigen Stadt sind 10,000 Menschen als Opfer dieser Seuche gefallen.

—*— Unter den 178,000,000 Menschen, welche Europa bewohnen, befinden sich 17,900,000 Bettler! (Ungar.)

—*— (Kbln.) Franz List hat eine neue Composition: 'Ungarischer Sturm-Marsch' betitelt, vollendet, die so berauschend ist, daß sie gewiß mit dem Auftritte der Kunde um die Welt machen wird. (P. Lgblt.)

Gehobene Lotto-Nummern zu Lemeswar den 4. Jänner 1843:

66, 77, 3, 72, 46.

Die nächsten Ziehungen sind den 14. und 27. Jänner.

Mit dem Krader Silwagen sind

von Pesth angekommen, Mittwoch den 4. Jän.: Mlad. Thoma,	2 Plätze.	nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 5. Jän.: Herr v. Szaz, k. k. Hauptm.
Herr v. Csiky,	2 Plätze.	— Anton v. Varga.
— Lonesß.		— Joseph v. Stog.
		— v. Nagy.
		— Konstantin.
		— Marianovits.

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Arad, den 5. Jän. 1843.

Namentlich:	Ein Preß.-Morgen in W. W.					
	besten		mittleren		geringeren	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	50	2	45	2	30
Halbfrucht	2	15	2	12	2	—
Korn	2	—	1	57	1	54
Gerste	1	30	1	27	1	24
Hafer	1	30	1	27	1	24
Kukuruz	1	36	1	30	1	24
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 6. Jänner Früh 8 Uhr: 4' 3" 0" über Null.

Nr.	Namen und Charakter der Verstorbenen.	Religion.	Alter.	Krankheit.	Wohns und Sterbeort.
25	Stella Diamandi, Lebzelters L.	Kath.	7 J.	Fraisen	Kleinradgasse 549
—	Konstantin Szombati, Fischers S.	Gr.n.u.	3 —	detto.	Fischergasse 13
28	Marie Fischer, Maurers L.	Kath.	11 —	detto	Trompetergasse 151
29	Georg Maris, Ackermann	Gr.n.u.	40 J.	Bauchwassersucht	Vorst. Schega.
—	Anna Paduran, Ackermanns W.	—	65 —	Lungenlähmung	Vorst. Pernyawa 765
30	Frau Klara v. Nemeti, Beamten's Witwe	Kath.	— 44	Abzehrung	Dreizigasse 810
—	Stephan Regnhainer, Pfasterers S.	Ref.	10 L.	Mundfäule	Vorst. Pernyawa 236
—	Johann Somogyi, Dienstbotens S.	Kath.	1 —	Fraisen	Vorst. Scharfak 421
—	Frau Marie Botka, Tischmachers Witwe	—	65 J.	Lungensucht	Pesther Landstraße 592
—	Jos. Skulteti, Müllerjung, a. d. Hovesor Com.	—	26 —	Nervenfieber	Comitats-Krankenhaus.
—	Simeon Bogar, aus Bilagesch	Gr.n.u.	30 —	Oberarm-Brand	detto
31	Theresia Foder, Musikers W.	Kath.	45 —	Gebärmutter-Entz.	Vorst. Scharfak 277
—	Susanna Nagy, Dienstbotens L.	Ref.	10 J.	Fraisen	Maroschufer.

Gedruckt bei Joseph Weichel.

Hiezu eine literar. Beilage der Gebrüder Bettelheim'schen Buchhandlung in Arad.